

Es informiert Sie:	Susanne Hanst-Usorasch
Telefon:	02104/99-2611
Fax:	02104/99-5803
E-Mail:	susanne.hanst-usorasch@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 11.02.2016

Niederschrift

zur Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann

Sitzungstermin Mittwoch, den 10.02.2016, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Alfred Bruckhaus

Mitglieder

Klaus Bauer

Dieter Donner

Markus Ferber

(ab 15.45 Uhr)

Klaus Grieße

Wolfgang Haase

Johannes Kircher

Jürgen Lindemann

Johannes Paas

Dr. Martina Ruthardt

Friedel Sackel

Volker von Schintling-Horny

Thorsten Wemmers

Reinhart Weniger

Heinrich Wolfsperger

Verwaltung

Klaus Adolphy

Reinhard Engmann

Susanne Hanst-Usorasch

Susanne Heimann

Michael Münch

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.5. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 16.09.2015
2. Bericht über getroffene Entscheidungen des Vorsitzenden an Stelle des Beirates
3. Befreiungsverfahren (Beteiligung gem. § 69 Abs. 1 LG NRW)
 - 3.1. Neubau einer Schiffsanlegestelle in Monheim am Rhein; Verfahren gemäß §§ 36 WHG, 99 LWG und 67 BNatSchG 61/001/2016
4. Sonstiges
 - 4.1. Kalksteinwerk Neandertal - Information der Verwaltung zum Antrag auf Verlängerung des Kalksteinbruchbetriebs nach § 16 BImSchG
 - 4.2. Beantwortung von Anfragen
 - 4.3. Nächster Sitzungstermin

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.09.2015 wird vom Beirat zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2: Bericht über getroffene Entscheidungen des Vorsitzenden an Stelle des Beirates
--

Herr Dr. Bruckhaus teilt mit, dass es seit der letzten Beiratssitzung keine Vorsitzendenentscheidung gab.

Zu Punkt 3:	Befreiungsverfahren (Beteiligung gem. § 69 Abs. 1 LG NRW)
--------------------	--

Zu Punkt 3.1:	Neubau einer Schiffsanlegestelle in Monheim am Rhein; Verfahren gemäß §§ 36 WHG, 99 LWG und 67 BNatSchG - Vorlage Nr. 61/001/2016
----------------------	--

Herr Münch erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass sich die voraussichtlichen Kosten auf ca. 1,4 Mio. € belaufen werden. Ferner wird klargestellt, dass nicht nur Touristenboote, sondern auch Schiffe der Feuerwehr und das Fährboot „Piwipper Bötchen“ den Anleger nutzen werden. Anschließend verliest Herr Dr. Bruckhaus den Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen bei einer Enthaltung

Zu Punkt 4:	Sonstiges
--------------------	------------------

Zu Punkt 4.1:	Kalksteinwerk Neandertal - Information der Verwaltung zum Antrag auf Verlängerung des Kalksteinbruchbetriebs nach § 16 BImSchG
----------------------	---

Herr Engmann, Leiter des Umweltamtes, erläutert die derzeitige Sachlage. Nachdem die bisherige Kalkabbaustelle in Folge einer Verschüttung nicht mehr nutzbar, ein weiteres Vorkommen aber noch verfügbar ist, hat die Firma CoMin GmbH & Co, KG Anträge nach § 16 BImSchG und § 10 WHG gestellt. Der Kalkabbau soll im Rahmen der ursprünglich genehmigten Grenzen (welche von der Bezirksregierung seinerzeit festgelegt wurden) fortgesetzt werden. Die erforderliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist erfolgt, wobei die Stellungnahmen der Bezirksregierung und des Landesumweltamtes noch ausstehen. Ausgleichsmaßnahmen werden über den landschaftspflegerischen Begleitplan geregelt. Herr Kircher regt an, die Ersatz-Aufforstungen nicht auf landwirtschaftlichen Ackerflächen durchzuführen. Herr Dr. Bruckhaus bittet in diesem Zusammenhang um Prüfung, ob es möglich ist, diese Aufforstungen auf dem Firmengelände zu realisieren.

Eine Aussage über die Genehmigungsfähigkeit der Anträge kann zur Zeit noch nicht getroffen werden.

Zu Punkt 4.2:	Beantwortung von Anfragen
----------------------	----------------------------------

Anfragen von Herrn Lindemann

1. Waldumwandlungsgenehmigung – Abholzen von Bäumen in Ratingen-Tiefenbroich, nördlich Kaiserswerther Straße/Westliche Straße am Roten Kreuz

Die Verwaltung erläutert, dass die untere Landschaftsbehörde eine Stellungnahme an den Landesbetrieb Wald und Holz zum Antrag der Waldumwandlung abgegeben hat. Hierbei wurde darauf hingewiesen, dass noch kein Aufstellungsbeschluss zum B-Plan-Verfahren der Stadt Ratingen vorliegt. Ferner ist zu unterscheiden zwischen dem Roden und dem Fällen der Bäume. Vorliegend wurden die Bäume gefällt, so dass es sich um eine Maßnahme zur Bewirtschaftung des Waldes handelt, die nicht zu beanstanden ist.

2. Rodung eines Hangs im Schwarzbachtal

Da Herr Lindemann und die Verwaltung von unterschiedlichen Flächen ausgegangen sind, wird diese Anfrage in der nächsten Sitzung behandelt.

3. Erläuterung des Bebauungsplans BP H 381

Herr Münch zeigt anhand von entsprechendem Kartenmaterial die Grenzen des B-Plan Gebietes auf. Er erläutert, dass der Schwerpunkt der Ringelnatterpopulation außerhalb der Grenzen des B-Plans liegt. Mit der Stadt Ratingen wurden daher längerfristige Maßnahmen, wie z. B. die Anlage von Versteck- und Eiablageplätzen, abgestimmt.

Anfrage von Herrn Donner zum B-Plan 63 B Am Waldbeerenberg in Monheim

Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass dieser B-Plan bereits seit 1,5 Jahren rechtskräftig und die Artenschutzprüfung nicht zu beanstanden ist. Es wurde festgestellt, dass die Anzahl der Feldlerchen im Plangebiet zugenommen hat, was auf sog. „Lerchenfenster“ zurückzuführen ist. Im Frühling wird daher eine Nachkartierung durch die Stadt Monheim erfolgen.

Das erhöhte Vorkommen des Feldhasen hingegen ist nicht planungsrelevant, da es sich nicht um eine besonders geschützte Art handelt. Solche, nicht planungsrelevante Arten, werden im Rahmen der Eingriffsregelung berücksichtigt.

Zu Punkt 4.3: Nächster Sitzungstermin
--

Die nächste Sitzung ist für den 16.03.2016 terminiert. Es wird im gegenseitigen Einvernehmen festgestellt, dass diese ohne Teilnahme der Landschaftswacht stattfinden soll. Ein gemeinsamer Sitzungstermin im Abstand von zwei Jahren wird als sinnvoll erachtet.

Herr Dr. Bruckhaus bittet um Themenvorschläge für die Öffentlichkeitsveranstaltung des Beirats, welche für den 09.11.2016 geplant ist.

Herr Adolphy weist auf die Eigenerbach-Exkursion hin, die für den 06.04.2016 ab ca. 13.30/14.00 Uhr geplant ist. Weitere Informationen hierzu folgen.

Die Verwaltung informiert den Beirat über den Erwerb zweier Grundstücke, wobei eines sich im Düsseltal und das andere im NSG Spörkelnbruch (Orchideenwiese) befindet.

Ende der Sitzung: 16:20 Uhr

gez.
Dr. Alfred Bruckhaus

gez.
Susanne Hanst-Usorasch